

Seite 526: Anweisungen für Technische Offizielle (Fassungsdatum anpassen)

<p>Anweisungen für Technische Offizielle Stand: 1. Juni 2008</p>	<p>Anweisungen für Technische Offizielle Stand: 18. Juni 2010</p>
-----------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------

Seite 531: Anweisungen für Technische Offizielle, Nr. 3.3.4.2

<p>3.3.4.3 Fehler nach den Regeln 13.2.1, 13.2.2, 13.3.2 oder 13.3.3. In diesen Fällen sagt der Schiedsrichter nur dann „Fehler“ an, wenn für die Spieler oder die Zuschauer eine Klarstellung notwendig ist.</p>	<p>3.3.4.3 Fehler nach den Regeln 13.2.1, 13.2.2 oder 13.3.3. In diesen Fällen sagt der Schiedsrichter nur dann „Fehler“ an, wenn für die Spieler oder die Zuschauer eine Klarstellung notwendig ist.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Seite 533: Anweisungen für Technische Offizielle, Nr. 3.4.2

<p>3.4.2 Wenn nach Überzeugung des Schiedsrichters der Linienrichter offensichtlich eine falsche Entscheidung getroffen hat oder der Aufschlagrichter eine falsche Entscheidung nach den Anweisungen für Technische Offizielle 5.4 anzeigt, sagt der Schiedsrichter:</p>	<p>3.4.2 Wenn nach Überzeugung des Schiedsrichters der Linienrichter offensichtlich eine falsche Entscheidung getroffen hat, sagt der Schiedsrichter:</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Seite 535: Anweisungen für Technische Offizielle, Nr. 3.5.6.3

<p>3.5.6.3 Wenn nach der Auffassung des Schiedsrichters ein Betreuer das Spiel behindert, oder ein gegnerischer Spieler durch einen Betreuer gestört wird, ist auf „Wiederholung“ zu entscheiden. Der Referee ist zu informieren. Der Referee hat dem betreffenden Betreuer eine Verwarnung zu geben.</p>	<p>3.5.6.3 Wenn nach der Auffassung des Schiedsrichters ein Betreuer das Spiel behindert, oder ein gegnerischer Spieler durch einen Betreuer gestört wird, ist auf „Wiederholung“ zu entscheiden. Der Referee ist zu informieren.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Seite 535: Anweisungen für Technische Offizielle, Nr. 3.5.6.4

<p>3.5.6.4 Wiederholt sich ein solcher Vorfall, hat der Referee den Betreuer darüber zu informieren, dass er ihn von der Spielfeldebene entfernen kann, sofern dies notwendig erscheint.</p>	<p>3.5.6.4 <u>Der Referee soll die Einhaltung der „Verhaltensregeln für Trainer und Team Offizielle“ gewährleisten.</u></p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Seite 536: Anweisungen für Technische Offizielle, NEUE Nr. 3.5.7.3

	<p><u>3.5.7.3 Der Referee soll die alleinige Entscheidung über die genutzte Ballgeschwindigkeit haben. Wenn beide Seiten einen Wechsel wünschen, so soll der Referee umgehend gerufen werden. Der Referee soll den Ball auf seine Geschwindigkeit testen lassen, sofern dies erforderlich ist.</u></p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Seite 536: Anweisungen für Technische Offizielle, Nr. 3.5.8

Neue Nr.-Zuordnung und teilw. Textergänzungen

<p>3.5.8 Verletzung oder Erkrankung während eines Spiels</p>	<p>3.5.8 Verletzung oder Erkrankung während eines Spiels</p>
<p>3.5.8.1 Verletzungen oder Erkrankungen während eines Spiels müssen sorgfältig und flexibel behandelt werden. Der Schiedsrichter muss so schnell wie möglich die Ernsthaftigkeit des Problems bestimmen. Erforderlichenfalls ist der Referee auf das Feld zu rufen.</p>	<p>3.5.8.1 Verletzungen oder Erkrankungen während eines Spiels müssen sorgfältig und flexibel behandelt werden. Der Schiedsrichter muss so schnell wie möglich die Ernsthaftigkeit des Problems bestimmen. Erforderlichenfalls ist der Referee auf das Feld zu rufen.</p>
<p>3.5.8.2 Der Referee entscheidet, ob medizinisches Personal oder andere Personen auf dem Feld benötigt werden. Das medizinische Personal sollte den Spieler untersuchen und ihn über die Schwere der Verletzung informieren. Im Falle einer Blutung ist das Spiel zu unterbrechen, bis die Blutung gestoppt ist oder die Wunde entsprechend geschützt wurde.</p>	<p>Der Referee entscheidet, ob medizinisches Personal oder andere Personen auf dem Feld benötigt werden. Das medizinische Personal sollte den Spieler untersuchen und ihn über die Schwere der Verletzung informieren. <u>Keine Behandlung, die eine unangemessene Verzögerung nach sich zieht, soll auf dem Spielfeld zugelassen werden.</u> Im Falle einer Blutung ist das Spiel zu unterbrechen, bis die Blutung gestoppt ist oder die Wunde entsprechend geschützt wurde.</p>

<p>3.5.8.3 Der Referee sollte den Schiedsrichter darüber informieren, welche Zeit notwendig ist, bis die Spieler das Spiel wieder aufnehmen können. Der Schiedsrichter hat die verstrichene Zeit zu protokollieren.</p>	<p>3.5.8.2 Der Referee sollte den Schiedsrichter darüber informieren, welche Zeit notwendig ist, bis die Spieler das Spiel wieder aufnehmen können. Der Schiedsrichter hat die verstrichene Zeit zu protokollieren.</p>
<p>3.5.8.4 Der Schiedsrichter hat dafür zu sorgen, dass der gegnerischen Seite kein Nachteil entsteht. Die Regeln 16.4, 16.5, 16.6.1 und 16.7 müssen entsprechende Anwendung finden.</p>	<p>3.5.8.3 Der Schiedsrichter hat dafür zu sorgen, dass der gegnerischen Seite kein Nachteil entsteht. Die Regeln 16.4, 16.5, 16.6.1 und 16.7 müssen entsprechende Anwendung finden.</p>
<p>3.5.8.5 Sofern es wegen einer Verletzung, Krankheit oder unvermeidbarer Beeinträchtigung angebracht ist, fragt der Schiedsrichter den Spieler: „Werden Sie aufgeben?“ und sofern der Spieler dies bestätigt, sagt der Schiedsrichter an: „ ... (Name des Spielers/Mannschaft) gibt auf. Das Spiel wurde gewonnen von ... (Name des Spielers/Mannschaft) ... (Punktzahl).“</p>	<p>3.5.8.4 Sofern es wegen einer Verletzung, Krankheit oder unvermeidbarer Beeinträchtigung angebracht ist, fragt der Schiedsrichter den Spieler: „Werden Sie aufgeben?“ und sofern der Spieler dies bestätigt, sagt der Schiedsrichter an: „ ... (Name des Spielers/Mannschaft) gibt auf. Das Spiel wurde gewonnen von ... (Name des Spielers/Mannschaft) ... (Punktzahl).“</p>

Seite 536/537: Anweisungen für Technische Offizielle, NEUE Nr. 3.5.9 und 3.5.10

	<p>3.5.9 Mobiltelefone <u>Wenn während eines Spieles das Mobiltelefon eines Spielers auf dem Spielfeld oder der unmittelbaren Spielfeldumgebung klingelt, so ist dies als ein Vergehen nach Regel 16.7 zu ahnden.</u></p> <p>3.5.10 Verhalten der Spieler auf dem Spielfeld 3.5.10.1 <u>Der Schiedsrichter soll ein ehrenhaftes und sportliches Verhalten der Spieler auf dem Spielfeld gewährleisten.</u> 3.5.10.2 <u>Unsportliches Verhalten ist als ein Vergehen nach Regel 16.6.4 anzusehen.</u></p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Seite 537: Anweisungen für Technische Offizielle, Nr. 3.7.2

<p>3.7.2 Unsportliches Verhalten zwischen zwei Sätzen ist wie eine Unsportlichkeit während eines Satzes zu behandeln. Der Schiedsrichter sagt seine Entscheidung zu Beginn des nachfolgenden Satzes an. Die entsprechende Ansage gemäß Anweisung 3.3.10, gefolgt von der erforderlichen Ansage gemäß Anweisung 3.7.3 bis 3.7.5 sind anzuwenden. Danach hat er, wenn zutreffend, „Aufschlagwechsel“ gefolgt vom Spielstand, anzusagen.</p>	<p>3.7.2 Unsportliches Verhalten zwischen zwei Sätzen ist wie eine Unsportlichkeit während eines Satzes zu behandeln. Die entsprechende Ansage <u>entsprechend der Anweisungen für Technische Offizielle 3.7.3 bis 3.7.5 hat unverzüglich nach Eintreten der Unsportlichkeit zu erfolgen. Sage zu Beginn des nachfolgenden Satzes an:</u> <u>„... Satz, null beide.“</u> <u>Nur im Falle des Aussprechens einer Unsportlichkeit nach Regel 16.7.1.2 oder 16.7.6.2 soll der Schiedsrichter sagen:</u> <u>„... (Name des Spielers), Fehler wegen unsportlichen Verhaltens“</u> <u>Danach hat er „Aufschlagwechsel“ gefolgt vom Spielstand, anzusagen.</u> <u>Sage: „Bitte Spielen“</u> <u>Wenn der Spieler durch den Referee disqualifiziert wird, sage:</u> <u>„... (Name(n) der Seite), disqualifiziert wegen grober Unsportlichkeit.“</u> <u>Danach verfähre entsprechend den Anweisungen für Technische Offizielle 3.3.8.</u></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

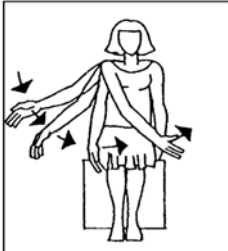
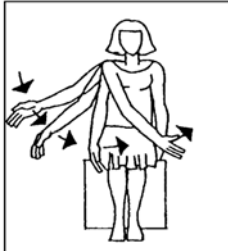




Seite 538: Anweisungen für Technische Offizielle, Nr. 3.7.6

<p>3.7.6 Wenn der Referee entscheidet, die Seite zu disqualifizieren, überreicht er dem Schiedsrichter eine schwarze Karte. Der Schiedsrichter sagt dem (den) schuldigen Spieler(n):</p> <p>„<i>Kommen Sie bitte zu mir</i>“ sowie „... (Name(n) der Seite), <i>disqualifiziert wegen grober Unsportlichkeit</i>“;</p> <p>wobei er gleichzeitig in der rechten Hand eine schwarze Karte über dem Kopf hochstreckt.</p>	<p>3.7.6 Wenn der Referee entscheidet, die Seite zu disqualifizieren, überreicht er dem Schiedsrichter eine schwarze Karte. Der Schiedsrichter sagt dem (den) schuldigen Spieler(n):</p> <p>„<i>Kommen Sie bitte zu mir</i>“ sowie „... (Name(n) der Seite), <i>disqualifiziert wegen grober Unsportlichkeit</i>“;</p> <p>wobei er gleichzeitig in der rechten Hand eine schwarze Karte über dem Kopf hochstreckt.</p> <p><u>Jede Disqualifikation wegen unsportlichen Verhalten soll den Ausschluss eines Spielers für die gesamte Veranstaltung oder Meisterschaft zur Folge haben.</u></p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Seite 539: Anweisungen für Technische Offizielle, Nr. 5.2

<p>5.2 Der Aufschlagrichter ist für die Beurteilung verantwortlich, ob der Aufschläger einen korrekten Aufschlag (Regel 9.1) ausgeführt hat. Wenn das nicht der Fall ist, sagt er „Fehler“ an, und benutzt die anerkannten Handzeichen, um die Art der Regelverletzung anzuzeigen.</p>	<p>5.2 Der Aufschlagrichter ist für die Beurteilung verantwortlich, ob der Aufschläger einen korrekten Aufschlag (Regel 9.1.2 bis 9.1.8) ausgeführt hat. Wenn das nicht der Fall ist, sagt er „Fehler“ an, und benutzt die anerkannten Handzeichen, um die Art der Regelverletzung anzuzeigen.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Seite 539/540: Anweisungen für Technische Offizielle, Nr. 5.3

<p>5.3 Die zu verwendenden Handzeichen sind:</p> <p>Regel 9.1.1</p> <p>Keine Seite darf die Ausführung des Aufschlags unzulässig verzögern, sobald der Aufschläger und der Rückschläger zum Aufschlag bereit sind.</p>  <p>Regel 9.1.7</p> <p>Sobald die Spieler zum Aufschlag bereit sind, gilt die erste Vorwärtsbewegung des Schlägers durch den Aufschläger als Aufschlagbeginn. Diese Bewegung des Schlägers muss weiter vorwärts fortgeführt werden (d. h. die Aufschlagbewegung darf nicht verlangsamt und erst recht nicht abgestoppt werden).</p>	<p>5.3 Die zu verwendenden Handzeichen sind:</p> <p>Regel 9.1.7</p> <p><u>Während der Ausführung des Aufschlages (Regel 9.2, 9.3) ist die Bewegung des Schlägers nicht kontinuierlich weiter vorwärts fortgeführt worden.</u></p> 
 <p>Regeln 9.1.2 und 9.1.3</p> <p>Ein Teil beider Füße befindet sich nicht im Aufschlagfeld oder nicht in fester Position, bis der Aufschlag ausgeführt ist.</p>	 <p>Regeln 9.1.2 und 9.1.3</p> <p><u>Während der Ausführung des Aufschlages (Regel 9.2, 9.3) sind ein oder beide Füße nicht in Kontakt mit dem Aufschlagfeld und in fester Position, bis der Aufschlag ausgeführt ist.</u></p>
 <p>Regel 9.1.4</p> <p>Der erste Berührungspunkt des Schlägers mit dem Ball ist nicht die Basis des Balls.</p>	 <p>Regel 9.1.4</p> <p>Der erste Berührungspunkt des Schlägers <u>des Aufschlägers</u> mit dem Ball ist nicht die Basis des Balls.</p>

	<p>Regel 9.1.5</p> <p>Der gesamte Ball ist im Augenblick der Berührung nicht unter der Taille des Aufschlägers.</p>		<p>Regel 9.1.5</p> <p>Der gesamte Ball ist im Augenblick der Berührung mit dem Schläger des Aufschlägers nicht unter der Taille des Aufschlägers.</p>
	<p>Regel 9.1.6</p> <p>In dem Augenblick, in dem der Ball getroffen wird, zeigt der Schlägerschaft nicht in eine Abwärtsrichtung.</p>		<p>Regel 9.1.6</p> <p>In dem Augenblick, in dem der Ball getroffen wird, zeigt der Schlägerschaft des Aufschlägers nicht in eine Abwärtsrichtung.</p>

Seite 541: Anweisungen für Technische Offizielle, Nr. 5.4 (entfällt und Nr. 5.5 alt wird 5.4)

<p>5.4</p>	<p>Wenn nach Überzeugung des Aufschlagrichters der Linienrichter offensichtlich eine falsche Entscheidung auf der Seitenlinie an der er sitzt getroffen hat, sagt der Aufschlagrichter „Korrektur“ wobei er gleichzeitig die rechte Hand über den Kopf hochstreckt.</p>	
<p>5.5</p>	<p>Der Schiedsrichter kann sich mit dem Aufschlagrichter über zusätzliche Aufgaben einigen, die vom Aufschlagrichter übernommen werden sollen, vorausgesetzt, die Spieler werden darüber informiert.</p>	<p><u>5.4</u> Der Schiedsrichter kann sich mit dem Aufschlagrichter über zusätzliche Aufgaben einigen, die vom Aufschlagrichter übernommen werden sollen, vorausgesetzt, die Spieler werden darüber informiert.</p>